

Schwindel

Viele Menschen leiden unter Schwindel. Obgleich diese Krankheit verschiedene Ursachen haben kann, findet sich nicht immer ein organischer Befund. Z.B könnte es eine Störung im Innenohr sein oder im Kleinhirn. Auch hat ein blockierter Halswirbel als Folge einen Schwindel. Oftmals zeigt sich dieser nach nur einer Seite beim Kopfdrehen.

Sie erkennen, dass zuerst eine effektive Diagnostik laufen muss, um die Ursache richtig zu erkennen.

Aber die Homöopathie hat gut bewährte Schwindelmittel in über 200 Jahren in ihrem Arzneimittelschatz. Die Auswahl lässt sich wiederum einfach treffen, da die Art wie der Schwindel in Erscheinung tritt so unterschiedlich und prägnant sein kann, dass dadurch nur wenige Mittel in Frage kommen. Diese sind dann in einer geeigneten Materia Medica genauer nachzulesen.

Tritt ein Schwindel nur beim Drehen des Kopfes auf so denken wir an **Conium, Calcium carb. und Kalium carbonicum**. Am besten in C 30 oder 18. LM 1 x tgl. 1 Gabe (= 5 Tropfen, 5 Korn oder 1 Tablette).

Schwindel beim nach Aufwärtssehen: **Pulsatilla oder Silicea**.

Schwindel bei nach unten sehen: **Phosphor, Spigelia oder Sulfur**.

Typischer Schwindel bei Blumengerüchen: **Nux vomica, Phosphor**.

Schwindel in Folge von Nachtwachen oder Schlafwandel z. B. bei der Mutter von kranken Kindern oder der Nachtschwester: **Cocculus, Nux vomica**.

Schwindel, welchen viele Schüler kennen: nämlich bei geistiger Anstrengung ist **Natrium muraticum**.

Schwindel nach dem Schlafen deckt das Schlangengift des Buschmeisters **Lachesis** ab.